

GUSTAV BIENER

In die Musik vertraut

*Eine festliche Liederkantate zum Lobe der Musik
auf Dichtungen von Helmut Hauser*

für

*Männerchor, Sopran- oder Tenor-Solo,
Sprecher und Orchester (Klavier/Orgel)*

- I Stimmt ein und wagt
- II Wovon singen unsre Lieder
- III Eine Handvoll Lieder
- IV Ein bunter Liederstrauß
- V In raschen Wanderschritten
- VI In die Musik vertraut
- VII Singt die Lieder
- VIII Gütlich beisammen

KLAVIER-AUSZUG

I. Stimmt ein und wagt

Wir lieben dich du altes, neues Lied,
 wer sang dich wohl dereinst zu Anbeginn?
 Du Lied von Glück und Leid und Lebenssinn,
 bist durch der Zeitenläufe Bindeglied.

Beladen heut' von so viel Schicksalsfracht,
 anheimgegeben dringst du auch zu mir.
 Die Tür ist offen, und es winken dir
 zu Ruf und Echo unsrer Stimmen Macht.

Und immer wieder neu geschaff'ner Klang,
 stimmt ein und wagt mit uns den Wolkenzug,
 das Weizenfeld und folgt des Vogels Flug,
 den Tag zu segnen, himmlischer Gesang.

(Helmut Hauser)

Gustav Biener

Klavier

4

1. Wir lie - ben dich du al - tes, neu - es
 2. Be - la - den heut' von so viel Schick - sals -

7

Lied, wer sang dich wohl der - einst zu An - be
fracht, an - heim - ge - ge - ben_ dringst du auch zu_

Str.

mf

10

ginn? Du Lied von Glück und Leid und Le - bens -
mir. Die Tür ist of - fen, und es win - ken_

mf

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

13

sinn, - bens - sinn, bist durch der Zei - - ten - läu - fe Bin - - - - de -
dir zu Ruf und E - - cho uns - rer Stim - - - - men

f

Str. + Hbl.

f

16 1.

g lied.

Bl.

f

21 2.

Macht.

Bl.

f

25 *f*

3. Und im - mer wie - der neu ge - schaff' - ner_ Klang, stimmt

f

Str.

mf *mf*

29 *mf*

ein und wagt mit uns den Wol - ken - zug, das Wei - zen - feld und
das Wei - zen - feld und

mf Hbl.

33 *f*

folgt de Vo - gels - Flug, den Tag zu seg - nen, himm - li - scher Ge -
folgt des Vo - gels Flug,

f

37 *ff* *breit* *rit.*

sang, den Tag zu seg - nen, himm - li - scher Ge - sang.

ff *breit* + Bl.

ff *rit.*

II. Wovon singen unsre Lieder?

Wovon singen unsre Lieder?
Bindend Wort der Kinderzeit,
helle Stunden leuchten wieder
wohl verwahrt dem grau Geleit.

Wovon singen unsre Lieder?
Unvergilbt wer aufrecht geht
durch die Furt der Zeitenglieder,
falsch' Geläut entgegensteht.

Wovon singen unsre Lieder?
Grüßend Freundschaft, Fried' und Glück,
Schattenhaß – er liegt darnieder,
Liebe sehnt sich neu zurück.

Wovon singen unsre Lieder?
Herb von Abschied, Einsamsein,
und verwehte Nacht kehrt wieder
in der Morgenröte Schein.

(Helmut Hausr)

II. Wovon singen unsre Lieder?

Gustav Biener

Klavier

4

1. Wo - von sin - gen uns - re
2. Wo - von sin - gen uns - re

8

Lie - der? _____ Bin - dend Wort der Kin - der - zeit, _____
Lie - der? _____ Un - ver - gilbt, wer auf - recht geht _____

11

hel - le Stun - den leuch - - ten wie - der, wohl ver - wahrt dem
durch die Furt der Zei - - ten - glie - der, falsch' Ge - läut ent -

Str.

15

1. 2.

grau — Ge - leit. ge - gen steht.

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

19

Ten. *mf*

3. Wo - von sin - gen uns - re Lie - der? — Grü - Bend Freundschaft, Fried' und

Hbl. Fl.

p

22

Glück, Schat - ten - haß - er liegt dar - nie - der,

26

Lie - be sehnt sich neu zu - rück.

30

Str. + Kl. Fl. Kl.

mf

33

Fl. Kl. Fl.

36

4. Wo - von sin - gen uns - re Lie - der?

mf

Hbl. Ob.

38

Herb von Ab-schied, Ein-sam - sein, und ver-weh-te Nacht kehrt

+Ob.

42

wie - der in der Mor - gen - rö - - - te Schein,

Str.

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

46

f *rit.*

in der Mor - gen - rö - - - - te Schein.

f *f*

+ Hbl.

f *rit.*

III. Eine Handvoll Lieder

(Helmut Hauser)

Bring eine Handvoll Lieder in die kalten Tage ein
um von den Klängen der Erinnerung zu zehren,
der reinen Erbin langer Tage, flammend' Sonnenschein,
ihr still entschwundenen Tage wollt nicht wiederkehren.

Es beugte sich das Weizenährenfeld, gereift im Wind,
wie weiße Abschiedstüchlein zogen Wolken weiter,
das raschelnd' Laub im Farbentanz entführte uns ein Kind
und Möwenspuren auf dem Strand verwischten heiter.

Die ersten Äpfel fielen dumpf ins Gras und Dämm' rung greift,
voll Überfluß und Fülle glänzten pralle Trauben,
der Herbst in Rot und Braun und Gelb verschwendend ausgereift
gab, was im Segen endet, übervollen Lauben.

Der Sternenstille und den kalten Tagen schenk dein Lied,
es trägt den Glanz des Sommers in das Herbsterklingen,
denn die gelöste Stimme fügt sich ein ins Bindeglied
und will von Lebewohl und Neubeginne singen.

p
Str.

Sprecher

1. Bring eine Handvoll Lieder in die kalten Tage ein
3. Die ersten Äpfel fielen dumpf ins Gras und Dämm' rung greift,

Gustav Biener

p

um von den Klängen der Erinnerung zu zehren,
voll Überfluß und Fülle glänzten pralle Trauben,

der reinen Erbin langer Tage, flammend' Sonnenschein,
der Herbst in Rot und Braun und Gelb verschwendend ausgereift

ihr still entschwundenen Tage wollt nicht wiederkehren.
gab, was im Segen endet, übervollen Lauben.

p

2. Es beugte sich das Weizenährenfeld, gereift im Wind,
4. Der Sternenstille und den kalten Tagen schenk dein Lied,

p

wie weiße Abschiedstüchlein zogen Wolken weiter,
es trägt den Glanz des Sommers in das Herbsterklingen,

das raschelnd' Laub im Farbentanz entführte uns ein Kind
denn die gelöste Stimme fügt sich ein ins Bindeglied

und Möwenspuren auf dem Strand verwischten heiter.
und will von Lebewohl und Neubeginne singen.

IV. Ein bunter Liederstrauß

1. LIEDER sind wie Schlüsselblumen
grüßen in das Jahr,
öffnen farbenfroh und heiter
Herzen wunderbar.

3. LIEDER sind wie Gladiolen
strahlendes Erblühen,
gleichen den Trompetenklängen
herbstliches Bemühen.

5. LIEDER sind wie Klatschmohnfelder
knospenfroh umhüllt,
Lebensmut im Rotaufblühen,
Hoffen dankerfüllt.

(Helmut Hauser)

2. LIEDER sind wie Margeriten
Schenkende im Wind,
heit're Farb- und Formenspiele
Blütenpracht sie sind.

4. LIEDER sind wie rote Rosen
leuchtend reine Glut,
ein Beglücken, Neigen, Welken,
Knospendrängen ruht.

Gustav Biener

Klavier

Str. + Hbl.

mf

4

mf

1. LIE - DER sind wie Schlüs - sel - blu - men
3. LIE - DER sind wie Gla - di - o - len
5. LIE - DER sind wie Klatsch - mohn - fel - der

mf

7

grü - ßen in das Jahr, öff - nen far - ben -
strah - len - des Er - blühen, glei - chen den Trom -
knos - pen - froh um - hüllt, Le - bens - mut im

Str. + Fl.

10 1.+3. Str.

froh und hei - ter Her - zen wun - der - bar.
 pe - ten - klän - gen herbst - li - ches Be - mühn.
 Rot - auf - blü - hen,

- Fl.

13

p

M

2. LIE - DER sind wie Ma - ge - ri - ten
 4. LIE - DER sind te Ro - sen

Mel. Baß I (ad lib. solo) *mf*

rit.

p

a tempo

Kl. *p*

Fg. *p*

Ansichtspartitur
 concertino musikverlag

16

m

Schen - ken - de im Wind, *m* hei - tre Farb - und
 leuch - tend rei - ne Glut, ein Be - glük - ken

m

Ob.

19

For - men - spie - le Blü - ten - pracht sie sind.
 Nei - gen, Wel - ken, Knos - pen - drän - gen ruht.

m

Str. + Fl.

mf

22

5. Hof - fen dank - er -

(Chor)

+ Hbl.

3x +Hbl.

mf

25

füllt, Hof - fen dank - er - füllt.

f rit.

f rit.

V. In raschen Wanderschritten

In raschen Wanderschritten
drei Freunde wohlvereint,
sie singen mit dem Winde
das Lied, das sie geeint.

Es ist das Lied der Augen,
der Suche leuchtend Glück,
geht leise noch zur Seite
wenn herbstlich schon der Blick.

Es ist das Lied der Wälder,
der bunten Wiesen weit,
vom warmen Sonnenlichte
zum Tage hin befreit.

Im letzten Wanderschritte,
die Nebel hängen tief,
verhüllen Wald und Wege,
geint in Gott, der rief.

(Helmut Hauser)

Gustav Biener

Klavier

Str. *f*
pizz.

1. In ra - schen Wan - der - schrit - ten drei Freun - de wohl ver - eint, sie

9
sin - gen mit dem Win - de das Lied, das sie ge - eint.

arco *mf* Hbl.

The musical score is written for a string quartet and piano. It begins with a piano introduction in 2/4 time, marked 'Str.' and 'pizz.' with a forte 'f' dynamic. The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes. The vocal line enters at measure 5 with the lyrics '1. In raschen Wanderschritten drei Freunde wohl vereint, sie'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. At measure 9, the vocal line continues with 'singen mit dem Winde das Lied, das sie geeint.' The piano part includes a section marked 'arco' and 'mf' (mezzo-forte) starting at measure 11, with a 'Hbl.' (Horn) part indicated at the end of the score.

14 *mf*

2. Es
3. Es

18

ist das Lied der Wäl-der, der bun-ten Wie-sen weit, vom
ist das Lied der Au-gen, der Su-che leuch-tend Glück, geht

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

Str. *mf*

22

war-men Son-nen-lich-te zum Ta-ge hin-be-freit.
lei-se noch zur Sei-te, wenn herb-st-lich schon der Blick.

Hbl. *mf*

langsamer

p

26

Musical score for measures 26-30. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics "4. Im letz-ten Wan-der-". The piano accompaniment consists of flowing sixteenth-note patterns in both hands. A *rit.* marking is placed above the piano part, and a *p* dynamic marking is placed below the vocal line.

4. Im letz-ten Wan-der-

rit.

p

31

Musical score for measures 31-34. The vocal line continues with the lyrics "schritt - te, die Ne - bel han - gen tief, ver - hül - len Wald und". The piano accompaniment features a *Str.* (string) marking and a *pizz.* (pizzicato) marking in the left hand. A *p* dynamic marking is present in the piano part.

schrift - te, die Ne - bel han - gen tief, ver - hül - len Wald und

Str.

pizz.
p

35

Musical score for measures 35-38. The vocal line continues with the lyrics "We - - ge, ge - eint in Gott, der rief.". The piano accompaniment includes a *rit.* marking and an *arco* marking. A *pp* dynamic marking is present in the piano part.

We - - ge, ge - eint in Gott, der rief.

rit.

arco
pp

VI. In die Musik vertraut

Musik, du läuterst und erfreust,
 du söhnst uns mit dem Leben aus,
 und aus des Lebens Schattentief
 klingst unaussprechlich du heraus.

Und ist der Sinn des Tags verstellt,
 durchflutet ohne Freud' und Fried'
 bewegst in Tönen du das Herz
 gefundner Trost, befreit im Lied.

Musik empfunden weltsprachgleich,
 befreit – und bindet uns doch tief
 an jene Flut, die nie verebbt
 und rauscht, und uns zur Stille rief.

(Helmut Hauser)

Gustav Biener

Klavier

Hbl. *mf*

4 Ten. *mf* Str. *mf*

Mu - sik, du läu - terst und er - freust, du

7 söhnst uns mit dem Le - ben aus, und aus des Le - bens

10 *f*

Schat-ten - tief klingst un - aus-sprech-lich du her - aus.

Hbl.

f *mf*

Fg. *mf*

14 *langsamer*

Und Str.

p

18

ist der Sinn des Tags ver - stellt, durch - flu - tet oh - ne

21 *mf a tempo*

Freud' und Fried' be - wegst in Tö - nen du das Herz ge - fund - ner Trost, be -

+ Hbl. *mf* *f*

25

freit — im Lied.

Hbl.

mf

Fg. *mf*

29

Mu - sik emp - fun - den welt - sprach - gleich, be -

Str. *mf*

33

freit - und bin - det uns doch tief an je - ne Flut, die nie ver - ebbt und

37

rauscht, und uns zur Stil - le rief.

p rit.

+ Hbl.

p

Fg. *p*

rit.

VII. Singt die Lieder

Singt die Lieder
 aus dem Grunde,
 singt die Lieder
 heitrer Stunde.
 Nicht erwartet
 ihre Klänge,
 nicht erwartet
 ihr Gedränge.
 Vogelschriften
 alle gleichen,
 Vogelschriften
 großes Reichen.
 Kein Entsiegeln
 Blattwerkleuchten,
 kein Entsiegeln
 Augenfeuchten.
 Liedergärten
 Atem holen,
 Liedergärten
 wiederholen:

Singt die Lieder
 aus dem Grunde,
 singt die Lieder
 heitrer Stunde!

(Helmut Hauser)

Gustav Biener

Str.

mf

mf

+ Eg.

Singt die Lieder aus dem Grunde,
 singt die Lieder heitrer Stunde!

5

mf

singt die Lie - der hei - trer Stun - de. Nicht er - war - tet ih - re

mf

Grün - de,

+ Kl.

+ Ob.

9

mf

nicht er - war - tet ihr Ge - drän - ge.

Klän - ge,

rit.

Fl.

Ansichtspartitur
concertino musikverlag

12

p ruhiger

p

rit.

N Vo - gel - schrif - ten gro - ßes Rei - chen.

Vo - gel - schrif - ten al - le glei - chen,

16 *wie zuerst*

Kein Ent - sie - geln Blatt-werk-

20

kein Ent - sie - geln Au-gen - feuch - ten. Lie - der - gär - ten A - tem

leuch - ten,

24

Lie - der - gär - - - ten wie - der - ho - len: ho - len, rit.

rit.

27 *J lebhaft*
Singt die Lie - der

gehend
Hbl. *f*

rit.

f *lebhaft*
+ Str.

30
aus dem Grun - de, singt die Lie - der hei - trer Stun - de, singt die Lie - der

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

34
aus dem Grun - de, singt die Lie - der hei - trer Stun - de!

rit.

rit.

VIII. Gütlich beisammen

Wir sitzen so gütlich beisammen
und haben die Lieder so lieb,
nach heiteren Klängen wir greifen
ach, wenn es doch immer so blieb'.

In heitere Klänge verwoben
sind Freundschaft und Freud' übers Land,
denn Lieder sind ohne Begrenzen,
wir reichen dem Bruder die Hand.

Des Weinstocks veredelte Säfte
erhellen das Glas, den Gesang
und geben den Augen ein Leuchten,
ihr Weg heut zum Lichtlosen drang.

(Helmut Hauser)

Gustav Biener

The musical score is written in G major and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a 'Schl.' (Schubert) section at the beginning and a 'Str.+Bl.+Hbl.' section later on. The vocal line begins with the lyrics '1. Wir sit-zen so güt-lich bei-sam-men und'. The score includes dynamic markings such as *f* and *(mf)*, and performance instructions like '(usw. ohne ⊗)'.

10

ha - ben die Lie - der so lieb, nach hei - te - ren Klän - gen wir

- Bl.

13

grei - fen ach, wenn es doch im - mer so blieb'.

+ Bl.

- Bl.

Ansichtspartitur
 concertino musikverlag

16

19

Ten. *f*

2. In hei - te - re Klän - ge ver - wo - ben sind

+ Hbl.

mf

- Schl.

22

Freund-schaft und Freud' ü - bers Land, denn Lie - der sind oh - ne Be -

- Hbl.

25

gren - zen, wir rei - chen dem Bru - der die Hand.

+ Hbl. + Bl. (*mf*)

f

+ Schl.

28

Ten. *f*

3. Des *f*

3. Des *f*

- Bl. *f*

32

Wein-stocks ver - e - del - te Säf - - - te er - hel - len das Glas, den Ge -

+ Bl. (*f*)

Ansichtspartitur
 - concertino musikverlag -

35

den Ge-sang und ge-ben den Au-gen ein Leuch-ten, ihr

sang und ge-ben den Au-gen ein Leuch-ten, ihr

- Bl. + Bl.

38

Weg heut zum Licht - lo - sen drang, und ge - ben den Au - gen ein

Weg heut zum Licht - lo - sen drang, und ge - ben den Au - gen ein

- Bl.

41

Leuch - ten, ihr Weg heut zum Licht - lo - sen drang.

Leuch - ten, ihr Weg heut zum Licht - lo - sen drang.

+ Bl.

ff

Schl. *ff*

Kantaten und Chorzyklen

Franz R. Miller

Der feine Unterschied

Fünf kapriziöse Stücke für
Frauen-/Jugendchor und Orchester oder Klavier

Franz Biebl

Der goldene Wein

Drei Weinlieder für Männerchor
und Instrumente (Klavier) oder a cappella

Gerhard Rabe

Der Herr ist mein Licht

Kantate auf Psalmverse
für Männerchor, Solo-Oboe, Solo-Fagott
und Streichorchester (Orgel/Klavier)

Gerhard Rabe

Jahresrhythmus

Kleiner Zyklus für Frauen-/Jugendchor a cappella
auf Gedichte von Sigrid Genzken-Dragendorff

Gerhard Rabe

Solang in mir die Saiten klingen

Geistliche Kantate für Männerchor und Orchester
(Kammer- oder großes Orchester) oder Orgel
auf einen Text von Heinz Haubrich

Gerhard Rabe

Friedenshymne

”Maria Dolens”

- Die Friedensglocke von Rovereto -
für Chor und Orchester (Orgel/Klavier)
für alle Chorgattungen erschienen

Gerhard Rabe

Tröstet mein Volk

Kleine geistliche Kantate für
Chöre und Orchester (Orgel/Klavier)
für alle Chorgattungen erschienen
und in allen Kombinationen singbar